
Taback
ACP
MCMII

Das Lied auf den Toback

1798

Das

Lied auf den Toback.

von

Steffen Knasterbart.



Berlin, 1798.

Frei wird der Toback wieder frei;
Ihr lieben Tobacksschmaucher.
Viktoria! der Freude weih'
Sich jeder Pfeifenbraucher!

Wär uns der Toback nicht bescheert,
So wär das ganze Leben
Nicht einen rothen Heller werth,
Ich mögt ihn nicht drum geben.

Sagt uns ihr klugen Herren nicht,
Daß wir sein nicht bedürfen,
Er ist uns Noth wie Tageslicht,
Wie auch das Koffeeschlürfen.

Wir lassen wohl Pastete stehn,
Wenn uns das Pfeiffchen winket,
Ihr Herren, öfters ists geschehn,
Daß man nicht ißt noch trinket.

Wenn man in bona pace nicht
Sein Pfeiffchen konnte schmauchen,
Und sich die blauen Wolken nicht
Sah um die Nase rauchen,

Man dünket sich der Großsultan
Bei einer langen Pfeiffe,
Mit Knaster füllt die Köpfe an,
Das giebt Gedankenreife!

Auf jauchzet All' und triumphirt,
Ob der wohlfeil'ren Preise,
Womit der Toback bald geziert,
Zur Nase macht die Reise.

Und All' ihr Nasen öffnet euch,
Die sich in Dosen tauchen;
Ihr Herrn und Frau'n in unserm Reich,
Die gerne Priesen brauchen!

Komm her du kleine weiße Nas',
Und laß dich recht beschauen,
Wenn sich dein Spitzchen mit dem Naß
Vom Toback läßt bethauen.

Und roth dies Tröpchen und so hell
An deiner Spitze zittert,
Indeß dein kleines Nasgestell,
Ein and'res Prieschen wittert.

Und vor Gedanken es nicht sieht,
Wohin der Balsam sinket,
Vor lauter Tobacksappetit
Es mit den Koffee trinket.

O Anblick, dessen Wonne kann
Kein Sterblicher beschreiben!
Vor welchem beide, Roß und Mann
Erstarrend stehen bleiben!

Wer kennt die Kraft der Priesen nicht
Bei üblen, bösen Dünsten!
Ihr Herren denkt, wie oft gebricht
Der Aerzte großen Künsten.

Ein Mittel, wie der Toback ist!
Ha! wenn nicht Toback wäre,
Blieb mancher, wie ihr Alle wißt,
Verstopft bei meiner Ehre!

Ich will dies von den Nasen nicht,
Ihr Herrn ausschliessend sagen;
Wer hier es wagt und widerspricht,
Mag die Klystiere fragen.

Drum frische Pfeiffen eingeweiht!
Den Dosen frische Priesen!
Daß alle Nasen weit und breit,
Es dreimal laut beniesen.

